

Wien, Staatsfeiertag 2007

Verehrte Jubilarin, hochgeschätzte Frau Thea Schöpf!

Heutzutage wird die weit um sich greifende Politikverdrossenheit allseits bejammert. Die Leute interessieren sich nicht für Politik, viele nehmen keinen Gebrauch vom Wahlrecht, sie sind für eine politische Diskussion überhaupt nicht zu begeistern.

Sie, verehrte Frau Thea Schöpf sind da aus einem ganz anderen Holz geschnitzt. Man berichtet mir, dass sie politische Diskussionen schon seit Ihrer Jugendzeit heiß lieben, sie gerne überall und jederzeit vom Zaun brechen, auch im Freundeskreis heftig ihre Meinung vertreten und sogar ihre Enkelkinder politisch beschäftigen.

Der erste und wichtigste Grund meines Schreibens an Sie ist Ihr runder Geburtstag. Von Herzen wünsche ich Ihnen alles Gute, besonders Gesundheit.

Der zweite Grund ist eine Einladung, die Sie hoffentlich annehmen: Leute wie Sie könnten unsere Mitarbeiter in der Parteizentrale von den fein gepolsterten Sitzen reißen und sie motivieren, ebenso feurig wie Sie unsere Ideen weiter zu tragen.

Ich wünsche Ihnen nochmals alles Gute zum 70er und hoffe auf eine positive Antwort bezüglich Ihrer Mitarbeit im Bundesparteikollegium.

Dr. Alfred Gusenbauer Bundeskanzler

Weil ich die Glückwünsche zu Ihrem 70er zufällig auf dem Schreibtisch des Bundeskanzlers gesehen habe, erlaube ich mir mit dessen Genehmigung ein Postskriptum:

Verehrte Frau Thea Schöpf!

Ich weiß zwar, dass Sie mich nicht so sehr schätzen, schließe mich aber trotzdem den Glückwünschen an. Gleichzeitig bitte ich Sie, Folgendes zu bedenken:

Politik ist die Kunst, den Hund so lange zu streicheln, bis der Maulkorb angelegt ist (anonym).

Politik ist die Kunst, von den Reichen das Geld und von den Armen die Stimmen zu erhalten, beides unter dem Vorwand, die einen vor den anderen schützen zu wollen (anonym).

Zuletzt zitiere ich Reichskanzler Otto von Bismarck "Es wird nie soviel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd" – und das gilt auch heute noch für alle Parteien.

Feiern Sie in froher Runde Ihren Geburtstag, erheben Sie das Glas auf Ihr Wohl und nehmen Sie auch meine guten Wünsche dazu entgegen!

Dr. Wolfgang Schüssel Klubobmann